



## **Erlebnisbericht**

einer Teilnehmerin beim Girls Day in der Stadtverwaltung Lohmar

### **Der Girls Day**

Am 26.4.2007 war es nun wieder so weit. Der Girls Day stand vor der Tür und auch die Stadtverwaltung in Lohmar öffnete wieder ihre Türen, um am Zukunftstag der Mädchen einen Einblick in die Arbeitswelt speziell auch in frauenuntypische Berufe zu gewähren. Wir 11 Mädels trafen uns am Morgen gegen 8.30 Uhr mit Frau Feist-Kalafate und Frau Junker-Ojo im Sitzungssaal des Rathauses. Wir bekamen alle einen kleinen Ausweis, auf dem unsere Namen standen inklusive eines Schlüsselbandes, an dem der Ausweis baumelte. Bevor wir alle vollzählig waren, schaute auch kurz der Bürgermeister der Stadt Lohmar, Herr Röger, in den Sitzungssaal hinein und wünschte uns viel Spaß.

Als wir nun alle da waren, verlegten wir unsere erste richtige Unterhaltung in den Besprechungsraum direkt gegenüber vom Büro von Herrn Röger.

Frau Feist-Kalafate und Frau Junker-Ojo gaben reichlich Informationen über sich und auch über ihren Beruf an uns preis und danach konnten wir Mädels uns erst mal alle vorstellen, um uns ein klein wenig besser kennen zu lernen. Wir spielten kurz ein kleines Rollenspiel durch, das ein Bewerbungsgespräch darstellte. Dadurch bekamen wir einen ersten Eindruck wie so ein Bewerbungsgespräch abläuft und was für "gemeine" Fragen gestellt werden können.

Wir wurden dann unseren einzelnen Bereichen, die wir besuchen durften, zugeteilt und ich verschwand mit Alina Meyer in dem Zimmer von Frau Harth und Frau Rösner. Die beiden erklärten uns viel zum Thema Bauamt. Alina und ich durften einiges abstempeln und hatten unseren Spaß daran. Von Herrn Tofall bekamen wir reichlich Baupläne gezeigt, besonders die des großen Projekts Lohmarer Höfe. Alles sehr interessant und wohl auch teuer.

Um 13.00 Uhr trafen wir uns dann alle wieder mit Frau Feist-Kalafate und Frau Junker-Ojo im Küchenraum und ließen uns eine leckere Suppe schmecken. Ich kann nur sagen, dass mir der Girls Day in der Stadtverwaltung sehr gut gefallen hat und wir viele Informationen und Eindrücke sammeln konnten und diese sicher in unserer späteren Berufswahlen nicht vergessen werden.

Susanne Balg, Teilnehmerin des Girls Day 2007